

Was ist ein Aktionstag?

Der Welthändehygienetag wurde 2009 von der WHO ins Leben gerufen, um weltweit Infektionen zu verhindern und die Qualität der Versorgung zu verbessern. Er ist Teil der Kampagne „SAVE LIVES: Clean Your Hands“ und verfolgt das Ziel, die Bedeutung der Händehygiene dauerhaft sichtbar zu machen und weltweit gemeinsames Handeln für mehr Patientensicherheit zu fördern. Der Aktionstag zielt darauf ab, die Händehygiene im Fokus zu halten und Menschen zusammenzubringen, um Verbesserung voranzubringen oder Standards zu halten. Er dient darüber hinaus als Fortbildungsveranstaltung, um für eine indikationsgerechte Händehygiene zu sensibilisieren.

Wann wird ein Aktionstag ausgerichtet?

Der Welthändehygienetag findet jährlich am 5.5. statt, das Datum steht symbolisch für die fünf Finger beider Hände und verweist auf das Modell der 5 Indikationen, das Kernkonzept zur sicheren Patientenversorgung. Das Datum für den Aktionstag kann die Einrichtung ganz flexibel wählen. Manche Einrichtungen richten ein größeres Event aus oder veranstalten den Aktionstag über mehrere Tage.

Wo kann der Aktionstag stattfinden?

Ein Aktionstag findet innerhalb der Einrichtung statt, damit er für das gesamte Personal der Institution zugänglich ist. Wo genau der Aktionstag abgehalten wird (Foyer, bereichsspezifisch, mobiler Wagen, mit dem mehrere Stationen direkt besucht werden), bleibt frei wählbar.



Wie kann man einen solchen Aktionstag gestalten?

Die Aktion Saubere Hände stellt jedes Jahr ein neues Motto bereit, unter dem ein ganz individueller Aktionstag organisiert werden kann. Ergänzend finden sich kontinuierlich neue Materialien, die zur freien Verfügung stehen.

Ein Aktionstag zur Händehygiene lebt davon, sichtbar, erlebbar und interaktiv zu sein. Oft ist Kreativität gefragt.

Hier eine Liste an Inspirationen und Ideen für die Umsetzung:

1. Aktionen, die Aufmerksamkeit erzeugen

Diese Formate funktionieren besonders gut in Eingangsbereichen, auf Stationen oder Funktionsbereichen.

- Plakate in Eingangsbereichen, um auf den Tag aufmerksam zu machen
- Infostand mit Mitmachstationen, kurze, niedrigschwellige Interaktionen wie UV-Licht-Lampe
- Live-Demonstrationen, wie korrekte Händedesinfektion, Handschuhgebrauch, „5 Momente“ anschaulich erklären
- Musikalische Elemente, Einbindung örtlicher Gruppen
- Plakat-Galerie, Plakate als kleine Ausstellung, die Mitarbeitende und Besuchende durch den Tag führen
- Bereichsbezogene vor Ort-Schulungen zum Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und Händedesinfektion
- Mobiler Wagen mit Schwarzlichtlampe, kleinen Give-Aways etc., womit Mitarbeitende vor Ort besucht werden
- Quiz mit Gewinnoptionen (Massage/Einkaufsgutscheine, Give-Aways aus dem Marketing der Einrichtung etc.) Verteilen von Aufklebern, One-Minute Wondern, neuen Handlungsanweisungen

2. Interaktive Lernformate

- Zur Überprüfung der Handschuhdichtigkeit Teilnehmende mit Handschuhen in mit Fluoreszenz markierten Spielzeugkisten (z. B. Lego) arbeiten lassen.
- Escape Room: Teilnehmende lösen Hygiene-Rätsel, um sich in vorgegebener Zeit aus einem Raum zu befreien.
- Room of Horror: Ein leeres Patientenzimmer wird bewusst mit Fehlern bestückt
- Händehygiene-Parcours, mehrere kleine Stationen (z. B. Indikation erkennen, Abfolgen von Handlungen sortieren, Fehler entdecken)
- VR- oder AR-Erlebnisse, kurze Simulationen, die zeigen, wie sich Erreger verbreiten oder wie Händedesinfektion wirkt.
- Nutzung von Videotutorials oder Erklärvideos



3. Formate für Teams & Abteilungen

- Stations-Wettbewerb, wer gewinnt im Quiz, erreicht die höchste Compliance oder gestaltet den kreativsten Händehygiene-Slogan?
- Team-Rallye mit kleinen Aufgaben, die über die Station verteilt sind
- Kurzschulungen im Mikroformat, 5-Minuten-Impulse direkt im Teamzimmer.
- Offene Hygiene-Sprechstunde
- Ergänzende Fortbildungen

4. Kommunikation & Sichtbarkeit

Damit der Aktionstag nicht nur intern, sondern auch extern wirkt, braucht es kurze Teaser im Intra-/ Internet, Social Media, über die Unternehmenskommunikation oder lokalen Pressemedien. Hilfreich ist eine Leitungseinbindung mit kurzen Grußworten oder ein gemeinsamer Rundgang.

Abschließend erfolgt eine Fotodokumentation für Website, Jahresberichte oder die interne Kommunikation.

Über die Website der ASH besteht die Möglichkeit, Berichte zu den durchgeführten Aktionstagen zu veröffentlichen und so die eigenen Erfahrungen systematisch zu dokumentieren. Durch das Teilen von Konzepten, Maßnahmen und Erlebnissen entsteht ein kollektiver Wissenspool, der es Einrichtungen ermöglicht, voneinander zu lernen und für die eigene Einrichtung weiterzuentwickeln. Gleichzeitig bietet die Veröffentlichung der Aktivitäten eine Gelegenheit, das Engagement der Einrichtung im Bereich Patientensicherheit und Händehygiene nach außen sichtbar zu machen. Auf diese Weise fungiert die Plattform sowohl als Instrument des fachlichen Austauschs und der Inspiration als auch als Schaufenster guter Praxis.

